

Vorschläge zur Didaktik - Gender goes Genes

Die Gestaltung des Unterrichts mit dem Kapitel "Gender Goes Genes" kann den eigenen Lehr- und Lernzielen entsprechend mit eigenen didaktischen Methoden durchgeführt werden. Im Folgenden beschreiben wir einen Vorschlag für die Umsetzung in der Lehre.

Alle Veranstaltungsteilnehmenden bearbeiten inverted das gesamte Kapitel, um es in einer synchronen Sitzung diskutieren zu können.

Zusätzlich werden die Teilnehmenden (je Gesamtzahl) in drei bis fünf **Gruppen** eingeteilt, die jeweils eine der nebenstehenden Vorbereitungsaufgaben für die synchrone Sitzung bearbeiten und dafür eine Folien-Präsentation erstellen. Jede Gruppe soll sich zudem eine Diskussionsfrage überlegen.

Die Folien werden einige Tage vor der synchronen Sitzung an die Lehrkraft geschickt werden, um die Qualität der Folien prüfen und gegebenenfalls nachbessern zu können.

Vorbereitungsaufgaben für die Gruppenarbeit

1. Was bedeutet Androzentrismus und welche Rolle spielt er in der molekularbiologischen Forschung?
2. Welche Denkgewohnheiten lagen lange in der molekularbiologischen Forschung vor? Wie änderten sie sich? Welche Rolle kam ihnen in der Forschung zu?
3. Beschreiben Sie den Wissensstand der molekularbiologischen Forschung zur Geschlechtsbestimmung.
4. Inwieweit spielen Interpretationen in der molekularbiologischen Forschung eine Rolle?
5. Wie sinnvoll ist die Unterteilung in Körper- und Geschlechtschromosomen?

Kommentar zu den Vorbereitungsaufgaben

Die Vorbereitungsaufgaben zielen nicht nur darauf ab, dass die Teilnehmenden die Kapitelinhalte wiedergeben. Vielmehr sollen die Fragen zum Nachdenken über die molekularbiologische Forschung anregen. Es hat sich als hilfreich erwiesen, diese Zielsetzung den Teilnehmenden mitzuteilen.

Ablauf der synchronen Sitzung

Die Gruppen stellen in einer vorher festgelegten Reihenfolge ihre Frage und die vorbereiteten Folien dazu vor.